



## Behaviour Policy

(Appendix 1)

*“Good behaviour is a necessary condition for effective teaching to take place”*

(Education Observed 5 - DES 1987)

Children spend much of their childhood and youth in school where, not only do they acquire academic knowledge, they learn how to communicate, interact, and co-exist with others. It is the school's desire - and duty - to ensure that its students have an opportunity to learn in a caring, supportive environment and develop the social skills necessary for life in today's global society.

The behaviour policy here outlined reflects the values of the International School Villa Amalienhof. The school recognises each individual as a unique and special person who contributes each in his or her own way to life in our community. If the school is to create and maintain an environment that is conducive to learning, it must encourage and reinforce certain standards of behaviour.

The purpose of this document is to:

- Define acceptable standards of behaviour
- Encourage a consistent response to both positive and negative behaviour
- Promote self-esteem, self-discipline and positive relationships
- Ensure that the school's expectations and strategies are widely known and understood
- Encourage the involvement of both home and school in the implementation of this policy

The behaviour policy applies on school premises and during school hours, on visits and trips, at school events or other occasions related to the school, and on any occasions when the pupils are the responsibility of the staff.

The policy also applies when students are engaged in work experience placements. When they are travelling to and from school in uniform they are considered to be representing the school and are therefore subject to its rules.

The school reserves the right to take interest in and sanction any misconduct by any student at any time, beyond the bounds of the school day, week or term, where such misconduct prejudices the good order and welfare of the school and its students.

### Standards of Behaviour

International School Villa Amalienhof has a central role not only in a child's academic development but also in his or her social and moral development. The school values the basic

## Verhaltensrichtlinien

(Anlage 1)

*“Gutes Benehmen ist eine notwendige Voraussetzung, damit erfolgreiches Lehren stattfinden kann“*

(Education Observed 5 – DES 1987)

Kinder verbringen einen großen Teil ihrer Kindheit und Jugend in der Schule. Sie werden unserer Fürsorge anvertraut damit wir ihnen helfen, ihr Potential zu erkennen und zu entwickeln. Was sie in der Schule lernen, umfasst viel mehr, als die von uns angebotene Bildungsgrundlage – sie lernen das Kommunizieren, den Umgang mit anderen und ein wirksames Zusammenleben innerhalb einer Gemeinschaft. Es ist unser Wunsch – und unsere Pflicht – zu gewährleisten, dass unsere Schüler die Möglichkeit haben, in einer fürsorgenden und fördernden Umgebung zu lernen und soziale Kompetenzen zu entwickeln, die entscheidend sind für ein erfolgreiches Zurechtkommen in einer globalen Gesellschaft.

Die hier umrissenen Verhaltensrichtlinien sollen die Werte der Gemeinschaft unserer International School Villa Amalienhof widerspiegeln. Wir betrachten jeden Einzelnen als eine einzigartige und besondere Person, die auf unterschiedliche Weise zum Leben in unserer Gemeinschaft beiträgt. Wir wollen ein Umfeld schaffen und erhalten, welches dem Lernen förderlich ist, indem wir einen Maßstab gewünschten Verhaltens festsetzen und fördern.

Die Zielsetzung dieses Schriftstückes ist:

- annehmbare Verhaltensmaßstäbe zu definieren
- kontinuierlich auf sowohl positives als auch negatives Verhalten zu reagieren
- Selbstachtung, Selbstdisziplin und positive Beziehungen zu fördern
- zu gewährleisten, dass die Erwartungen und Strategien der Schule weit verbreitet und verstanden werden
- Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule bei der Anwendung dieser Richtlinien zu bestärken

Diese Richtlinien finden auf dem Schulgelände und während der Schulzeit Anwendung, während Ausflügen und Reisen, bei Schulveranstaltungen und Ereignissen, die in Zusammenhang mit der Schule stehen, sowie bei allen anderen Anlässen, bei denen Schüler in der Verantwortung des Schulpersonals stehen.

Die Richtlinien finden auch dann Anwendung, wenn die Schüler dem Schulgelände aufgrund von Berufspraktika fern sind. Wenn sich die Schüler, in ihrer Uniform auf dem Schul- oder Heimweg befinden, werden sie ebenfalls als Repräsentanten der Schule angesehen und daher finden auch hier die Richtlinien Anwendung.

Die Schule behält sich das Recht vor, bei Fehlverhalten eines Schülers einzugreifen und dieses zu sanktionieren. Dies gilt auch außerhalb der Schulzeiten, wo ein solches Fehlverhalten den guten Ruf, sowie das Gemeinwohl der Schule und der Schüler beeinträchtigt.

### Verhaltensmaßstäbe

Die International School Villa Amalienhof spielt bei der sozialen und moralischen Entwicklung des Kindes eine ebenso zentrale Rolle wie bei dessen akademischer

principles of honesty, respect, consideration and responsibility. It also values diversity. The school's standards of behaviour, outlined here, reflect these principles.

## School Ethos (Code of Ethics)

The adults in the school have an important responsibility to model high standards of behaviour, both in their dealings with the children and with each other.

The adults should aim to:

- Create a positive learning environment together with high expectations
- Emphasise the importance of being valued as an individual within the group
- Promote, through example, honesty, courtesy and excellence in all endeavours
- Provide a caring and effective learning environment
- Encourage relationships based on kindness, respect and understanding of the needs of others
- Ensure fair treatment for all, regardless of age, gender, race, ability and disability
- Respect individual differences
- Show appreciation of the efforts and contribution of all

## The Curriculum and Learning

The school believes that an appropriately structured curriculum together with effective learning contribute to good behaviour. Thorough planning for the needs of individual pupils, the active involvement of pupils in their own learning, along with structured feed-back, all help to avoid alienation and disaffection which can lie at the root of poor behaviour.

It follows that lessons have clear objectives. They are also differentiated in order to meet the needs of children of different abilities. Marking and record keeping are to be used both as a supportive activity providing feedback to the children on their progress and achievements, and as a sign that children's efforts are valued and that progress matters.

## Classroom Management

Classroom management and teaching methods have an important influence on children's behaviour. The classroom environment gives clear messages to the children about the extent to which they and their efforts are valued. Relationships between teachers and children, strategies for encouraging good behaviour, arrangements of furniture, access to resources and classroom displays all have a bearing on the way children behave.

**Classrooms are organised to develop independence and personal initiative.**

Classrooms are organised to develop independence and personal initiative. Furniture is arranged to provide an environment conducive to on-task behaviour. Materials and resources are arranged to aid accessibility and reduce

Ausbildung. Die Kinder bringen ein breitgefächertes Verhaltensmuster mit in die Schule, welches von einer unterschiedlichen Kindererziehung und unterschiedlichen Wertevorstellungen in den jeweiligen Elternhäusern herrührt. In der Schule streben wir Verhaltensmaßstäbe an, die auf grundlegenden Prinzipien wie Ehrlichkeit, Respekt, Toleranz, Rücksicht und Verantwortung basieren. Unsere Verhaltensmaßstäbe spiegeln diese Prinzipien und unsere Werte wider. Dieses Handbuch fasst unsere Richtlinien zusammen.

## Schulethos (Ethik-Kodex)

Die Erwachsenen in unserer Gemeinschaft stehen in der großen Verantwortung, hohe Verhaltensmaßstäbe festzusetzen, sowohl in Bezug auf ihren Umgang mit den Kindern, als auch im Umgang untereinander, da ihr Beispiel einen wichtigen Einfluss auf die Kinder hat.

Wir Erwachsenen werden danach streben:

- ein positives Klima mit hohen Erwartungen zu schaffen
- zu betonen, wie wichtig es ist, als Individuum innerhalb der Gruppe geschätzt zu werden
- am eigenen Beispiel Ehrlichkeit, Höflichkeit und Vortrefflichkeit in allen Bestrebungen vorzuleben
- für ein fürsorgendes und leistungsfähiges Lernumfeld zu sorgen
- Beziehungen zu ermutigen, die auf Freundlichkeit, Respekt und Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer beruhen
- eine gerechte Behandlung für alle zu gewährleisten
- individuelle Unterschiede zu respektieren
- die erbrachten Leistungen und Beiträge eines Jeden zu würdigen

## Der Lehrplan und das Lernen

Wir sind davon überzeugt, dass ein angemessen strukturierter Lehrplan und effektives Lernen zu gutem Verhalten beitragen. Eine gründliche Einschätzung der Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers, seine aktive Beteiligung am eigenen Lernen nebst einer strukturierten Rückmeldung verringern ein mögliches Aufkommen von Entfremdung und Unzufriedenheit, welches oft die Ursache von schlechtem Verhalten ist.

Daraus ergibt sich, dass die Unterrichtsstunden klare Ziele haben, die von den Kindern erkannt werden, die aber auch differenziert werden müssen, um sich den Bedürfnissen der Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten anzupassen. Die Zensurengebung und die Zeugnisse geben den Kindern zusätzlich eine Rückmeldung bezüglich ihres Fortschritts und ihrer Leistungen. Darüber hinaus sind sie auch ein Signal, dass die Mühe der Kinder anerkannt wird und ein Weiterkommen wichtig ist.

## Klassenmanagement

Die Führung der Klasse und die Lehrmethoden haben einen großen Einfluss auf das Verhalten der Kinder. Das Klassenumfeld macht den Kindern deutlich, in welchem Maß sie und ihre Leistungen geschätzt werden. Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern, Strategien zur Ermutigung guten Verhaltens, die Einrichtung des Klassenraums, Zugang zu Hilfsmitteln und Sichtbildern, all dies hat einen Einfluss auf die Art und Weise, wie Kinder sich verhalten.

**Die Klassen werden so organisiert, dass Unabhängigkeit und Eigeninitiative gefördert werden**

Die Gestaltung des Klassenraums soll so geschaffen sein, dass er einer guten Arbeitsatmosphäre förderlich ist. Materialien und Hilfsmittel werden so aufgebaut, dass ein guter Zugang ermöglicht wird und Unsicherheit und

uncertainty and disruption. Displays help develop self-esteem through the inclusion of everyone's contribution, and overall the classroom provides a welcoming environment.

### **Teaching methods will encourage enthusiasm and active participation for all.**

Lessons aim to develop the skills, knowledge and understanding, which will enable the children to work and play in co-operation with others. Praise is used to encourage good behaviour as well as good work and, in order to avoid resentment, constructive criticism is a private matter between teacher and child.

### **Expectations, Rules and Procedures**

- Be gentle – do not hurt anybody
- Be kind and helpful – do not hurt anybody's feelings
- Work hard – do not waste time
- Look after property – do not waste or damage things
- Be honest – do not cover up the truth
- Listen – do not interrupt when somebody is speaking
- Value diversity - suspend judgement - seek to understand one another

These expectations will be positively reinforced during assemblies and class tutor time.

### **Playground Conduct**

- Try to include other children in your games
- Play sensibly so that no-one gets hurt
- Play sensibly so that other children's games are not spoiled
- Share and take turns
- Place all litter in the bin
- Walk sensibly back to class

Playground rules are positively reinforced during assemblies and class time. The playground behaviour of the children will be monitored and reinforced by the teacher on duty. High standards of good behaviour are expected throughout the duration of playtimes. This expectation is reinforced by a series of rewards and sanctions. For example good behaviour, politeness, helpfulness is rewarded with praise, stickers, stars or merits at the teachers' discretion, dependant on the situation. Sanctions will be implemented for unacceptable conduct during breaktimes, including time out, removal of stars, house points, giving out red comments or exclusion from future breaktimes, at the teachers' discretion, dependent on the situation.

Consistent unacceptable behaviour is dealt with by the Primary Coordinator in consultation with parents and may result in playtime behaviour charts / report cards, reviewed weekly to monitor a child's behaviour and progress.

### **No Go Rules**

- No physical violence
- No bullying, no harassment
- No play fighting
- No stealing

No Go Rules will be reinforced during assemblies and class tutor time. If children break the No Go Rules at any time the incident will be investigated and Time Out given without warning.

Unterbrechungen vermieden werden. Aushänge von Schülerarbeiten helfen den Schülern dabei, ein Selbstwertgefühl zu entwickeln, indem der Wert des Beitrages jedes einzelnen demonstriert wird. Der Klassenraum bietet dafür eine ideale Umgebung.

### **Die Lehrmethoden sollen Enthusiasmus und die aktive Teilnahme fördern**

Die Unterrichtsstunden sollen die Art von Fähigkeiten, Wissen und Verständnis vermitteln, die die Kinder benötigen, um in Kooperation mit anderen zu das Arbeiten und zu Spielen. Lob wird eingesetzt, um gutes Verhalten und gutes Arbeiten zu ermutigen. Kritische Rückmeldungen sollten immer konstruktiv sein.

### **Erwartungen, Regeln und Verfahren**

- Sei behutsam – tue niemandem weh
- Sei freundlich und hilfsbereit – verletze nicht die Gefühle anderer
- Arbeite hart – verliere keine Zeit
- Achte Eigentum – verschmutze und beschädige keine Gegenstände
- Sei ehrlich – verschleierte die Wahrheit nicht
- Höre zu – unterbreche nicht jemanden der spricht
- Respektiere Vielfältigkeit – habe keine Vorurteile – versuche, den anderen zu verstehen

Die Erwartungen werden immer wieder in Versammlungen und in Klassenlehrerstunden bestärkt.

### **Das Verhalten auf dem Schulhof**

- Versuche, andere Kinder in dein Spiel mit einzubeziehen
- Spiele vernünftig, so dass keiner sich verletzt
- Spiele so, dass die Spiele anderer Kinder nicht gestört werden
- Teile und wechsele dich mit anderen ab
- Bringe deinen Müll in den Abfalleimer
- Laufe vorsichtig zurück zur Klasse

Richtlinien, die das Verhalten auf dem Schulhof betreffen, werden in Versammlungen und in der Klasse eingeführt und gefestigt. Die Pausenaufsicht stellt sicher, dass die Kinder sich gemäß der Richtlinien auf dem Schulhof verhalten, denn der hohe Standard guten Verhaltens muss während der gesamten Pause gewährleistet werden. Das wird durch eine Reihe von Belohnungen und eventuellen Strafen durchgesetzt. So wird gutes Verhalten, zum Beispiel Höflichkeit und Hilfsbereitschaft mit Lob, Aufklebern, Sternchen oder Merits belohnt. Sollte ein Kind während der Pause ein schlechtes Verhalten zeigen, wird dieses z.B durch eine Auszeit auf dem Schulhof, durch das Wegfallen von erworbenen Sternchen oder Hauspunkten oder das erteilen von ein Red Comment bestraft .

Bei anhaltendem schlechten Benehmen werden in Zusammenarbeit mit dem Grundschulkoordinator und den Eltern Schritte erwogen, Verhalten und Fortschritte des Kindes wöchentlich zu beobachten und zu überprüfen. Dies geschieht durch Beobachtungsbögen und schriftliche Berichte.

### **Taburegeln (No Go Rules)**

- keine physische Gewalt
- keine Schikane, kein Mobbing, keine Belästigung
- kein Kämpfen, auch nicht im Spiel
- kein Stehlen

Taburegeln werden in den wöchentlichen Versammlungen und in den Klassenlehrerstunden eingeführt und verfestigt. Wenn ein Schüler die No Go Rules verletzt, wird der Vorfall untersucht und eine Auszeit ohne Vorwarnung auferlegt.

## Rewards and Sanctions

As stated in the school behaviour, anti-bullying, drug prevention and equal opportunities policies, high standards of work and behaviour are expected. This expectation is reinforced by a series of *Rewards* and *Sanctions*. Good work, good manners, and good behaviour are rewarded with praise, house points or merits. Sanctions (Red Comments) are used sparingly when effort or behaviour falls below these expectations. Problems are initially discussed with pupils. Consistent under achievement or poor behaviour is dealt with in consultation with parents.

### Rewards

The school's emphasis is on rewards to reinforce good behaviour. We believe that rewards have a motivational role, helping children to see that good behaviour is valued. The most common reward is praise, informal and formal, public and private, to individuals and groups. It is earned by the maintenance of high standards as well as by noteworthy achievements. This is as true for adults as it is for children. Rates of praise for behaviour should be as high as that for work.

A reward system will be used to emphasise and reinforce positive behaviour. The current system rewards work and citizenship. House points and merits are used to reward exceptional pieces of work, effort or good behaviour. In Primary, each class has a star chart where children collect stars for good behaviour. Each Thursday, the points are added up and certificates are awarded in Friday's assembly as each child reaches 10, 25, 50, 75 and 100 House Points. In Secondary, merit points will be marked into the Students' Planner and will count toward the overall points gained by the individual Houses. Certificates are awarded for 50, 100 and 150 Merit **Points**.

Subject prizes will be awarded at the end of the academic year for students who, in the opinion of the subject teacher, have performed well throughout the year.

*Recognition of the following rewards are presented during weekly assembly:*

- Student of the week award in Primary
- Certificates for gaining house points in Primary
- Merits and privileges in Secondary

### Sanctions

Although rewards are central to the encouragement of good behaviour, there must also be a means of registering disapproval of unacceptable behaviour and to protect the security and stability of the school community. In an environment where respect is central, loss of respect, or disapproval, is a powerful deterrent.

The use of sanctions will be characterised by certain features:

- All parties clearly understand why the sanction is being applied
- The clarification of future expectations in order to avoid repetition.
- Group sanctions should be avoided as it breeds resentment
- Clear distinction between minor and major offence

## Belohnungen und Strafmaßnahmen

Wir erwarten hohe Arbeits- und Verhaltensmaßstäbe; sie sind dargelegt in den Schulverhaltens-, Anti-Mobbing-, Drogenpräventions- und Gleichberechtigungsrichtlinien. Diese Erwartung wird durch eine Reihe von Belohnungen und Sanktionen getragen. Gute Arbeit, Manieren und gutes Benehmen sowie das Bemühen in einem bestimmten Bereich oder Arbeitsvorgang werden mit Belohnung und Hauspunkten honoriert. Strafmaßnahmen (*Red Comments* - Strafpunkte) werden sparsam eingesetzt, wenn das Bemühen oder Verhalten unterhalb dieser Erwartungen fällt. Probleme werden zuerst mit den Schülern besprochen. Wiederholte Fehlleistungen oder schlechtes Benehmen wird im Einvernehmen der Eltern behandelt.

### Belohnungen

Wir legen großen Wert auf Belohnungen, um positives Verhalten zu stärken. Wir glauben, dass Belohnungen motivierend auf Kinder wirken und ihnen erkennen helfen, dass gutes Benehmen geschätzt wird. Die gewöhnlichste Form von Belohnung ist das Lob, das informell und formell, öffentlich und privat, an Einzelne und an Gruppen gerichtet wird. Es wird durch die Aufrechterhaltung guter Standards verdient, als auch durch besonders anerkennungswürdige Leistungen. Dies gilt für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Das Maß an Lob für gutes Benehmen sollte ebenso groß sein wie das für gute Arbeit.

Des Weiteren wird ein Belohnungssystem benutzt, welches positives Benehmen betont und stärkt. Dieses System belohnt Arbeit und gutes Betragen. Die Schüler erhalten Hauspunkte oder Merits, die besonders gute Arbeit, Bemühungen oder gutes Benehmen honorieren. In der Grundschule hat jede Klasse eine „star chart“, auf der die Kinder Sterne für gutes Benehmen sammeln. Jeden Donnerstag werden die Punkte zusammengezählt und dann in der Freitagsversammlung Zertifikate an jedes Kind ausgeteilt, das 10, 25, 50, 75 oder 100 Hauspunkte erreicht hat. In der Sekundarstufe werden Verdienstpunkte im Schülerplaner eingetragen und zu der Gesamtpunktzahl des jeweiligen Hauses dazugezählt. Wurden 50, 100 und 150 Verdienstpunkte erlangt, erhalten die Schüler ebenfalls Zertifikate.

Am Ende eines akademischen Jahres werden Fächerpreise an die Schüler vergeben, die nach Meinung des Fachlehrers das gesamte Jahr über gute Leistungen vollbracht haben.

*Folgende Auszeichnungen werden in den wöchentlichen Versammlungen öffentlich präsentiert:*

- Auszeichnung als Schüler der Woche in der Grundschule
- Zertifikate für den Erwerb von Hauspunkten in der Grundschule
- Verdienste in der Sekundarstufe

### Strafmaßnahmen

Obwohl Belohnungen zum Ermutigen guten Benehmens beitragen, sind Strafmaßnahmen, realistisch gesehen, notwendig, um die Missbilligung nicht akzeptablen Verhaltens auszudrücken und die Sicherheit und Stabilität der Schulgemeinschaft zu schützen. In einem Umfeld, in dem Respekt von zentraler Bedeutung ist, ist es notwendig, über abschreckende Maßnahmen zu verfügen.

Der Gebrauch von Bestrafung sollte durch bestimmte Eigenschaften charakterisiert sein:

- Allen Beteiligten muss klar sein, aus welchen Gründen die Strafmaßnahme Anwendung findet
- Es ist allen bewusst, welche Verhaltensänderungen notwendig sind, um zukünftige Bestrafungen zu vermeiden
- Gruppenbestrafungen sollten vermieden werden, da sie zu

- It should not be the person but their behaviour that is addressed.

Sanctions range from: expressions of disapproval, withdrawal of privileges, lunchtime or after school detention, to: referral to the School Head of School, letters to parents and, in the last resort, fixed-term or permanent exclusion. Most instances of poor behaviour are not extreme and can be dealt with through minor sanctions. It is important that the sanction is not out of proportion to the offence. Where anti-social, disruptive or aggressive behaviour is frequent, sanctions alone are ineffective. In such cases, careful evaluation of the curriculum on offer, classroom organisation and management, and whole school procedures should take place.

## Primary Department

The class star chart is used to record rewards as well as sanctions. Each day the children start on green and move through silver and gold to gain house points. All rewards and sanctions are implemented by the class teacher, using their knowledge of the class and their own discretion.

Good work and positive behaviour is rewarded with praise, stickers and the appropriate star. Inappropriate behaviour is sanctioned with expressions of disapproval, withdrawal of stars and time-out within the classroom. If unacceptable behaviour continues despite these warnings, a teacher may request the child to leave the classroom for the remainder of the lesson.

In the case of inappropriate or disruptive behaviour continuing over a period of time, the child will be called to a consultation with the Primary Coordinator. Should this consultation fail to resolve the situation, an age appropriate report card / behaviour chart will be issued and reviewed weekly, with a teachers comment for each lesson and / or playtimes. Parents will be notified, behaviour issues discussed and they will be involved in the report process and required to read and sign the report card daily.

Where inappropriate behaviour or disruptive behaviour persists despite the above mentioned measures, the child will be referred to the School Head of School .

## Secondary Department

Red comments serve as a sanction in areas of poor effort, lack of homework, incorrect uniform and/or minor behavioural problems (more serious such problems will be dealt with by the Head of School). To inform other staff of secondary students' behaviour, teachers will make a note in the students' homework diaries and on the sheet located in the staff room. **Four Red Comments results in a one hour detention on Monday evening.**

More serious sanctions (fixed-term exclusions, internal exclusions, permanent exclusions) may only be imposed by the Head of School, and only after a full investigation and discussion with all concerned.

If there are more than 3 detentions in a given half term the student will be sent to the Head of School, and their parents will be called. This will also apply in cases of repeated or serious mis-behaviour. The student, Head of School and form tutor will write and sign a behaviour contract. It will then be taken home by the student and signed by the parents. If there are no further infractions, the contract will stay in place for a

Missgunst führen können

- Zwischen kleineren und größeren Vergehen sollte eine klare Unterscheidung gemacht werden
- Das Verhalten, und nicht die Person, sollte bestraft werden

Strafmaßnahmen reichen vom Äußern der Mißbilligung bis zum Entzug von Privilegien. Dazu gehören zum Beispiel der Entzug der Mittagspause, Nachsitzen und Briefe an die Eltern. Des Weiteren kann es zu einem Verweis an die Schulleitung kommen sowie zur letzten Maßnahme, einer befristeten oder permanenten Ausweisung von der Schule. Die meisten Vorkommnisse schlechten Benehmens sind von relativ geringem Ausmaß und können mit entsprechend geringen Strafmaßnahmen behandelt werden. Ganz wichtig ist, dass die Strafmaßnahme in einem Verhältnis zum Vergehen steht. Wo unsoziales, Unruhe stiftendes oder aggressives Verhalten von Dauer ist, haben Strafmaßnahmen allein keine Wirkung. In solchen Fällen sollte eine sorgsame Evaluation des Lehrplans, der Organisation und des Klassenmanagement sowie allgemeiner Schulmaßnahmen stattfinden, um die Ursachen zu beseitigen.

## Grundschule

Die Sternentabelle (star chart) in den Klassen verzeichnet sowohl Belohnungen als auch Strafmaßnahmen . Jeden Tag beginnen die Kinder mit grün. Gute Arbeit und positives Verhalten wird mit silbernen und goldenen Sternen belohnt, um Hauspunkte verdienen zu können. Alle Belohnungen und Strafen werden durch den Klassenlehrer erteilt.

Gute Arbeit und positives Verhalten wird mit Lob, Aufklebern und entsprechenden Sternchen belohnt. Unangemessenes Verhalten wird durch Mißbilligung, Entfernen von Sternchen oder einer Auszeit innerhalb des Klassenraums bestraft. Sollte das unangemessene Verhalten trotz Warnungen anhalten, kann dies zum Ausschluss aus dem Klassenraum bis zum Ende der Stunde führen.

Hält ein unangebrachtes oder störendes Verhalten über einen längeren Zeitraum an, wird das Kind zu einer Besprechung mit dem Grundschulleiter gebeten. Sollte diese nicht ausreichen, die Situation zu klären, wird das Kind für eine Woche oder länger einer schriftlichen Berichtsführung unterzogen. Die Eltern werden in diesen Berichtsverlauf einbezogen und sind aufgefordert, die Berichtskarte jeden Tag zu lesen und zu unterschreiben.

Hält ein unangebrachtes oder störendes Verhalten trotz der oben genannten Maßnahmen weiter an, wird das Kind an die Schulleitung verwiesen.

## Sekundarstufe

Das Strafpunktsystem (Red Comments) wird als Strafmaßnahme bei mangelhafter Leistung, nicht erledigten Hausaufgaben, fehlerhafter Uniform und anderen eher geringen Vergehen angewandt. Mit ernsteren Verhaltensauffälligkeiten befasst sich die Schulleitung. Um das Kollegium über schlechtes Benehmen von Schülern der Sekundarstufe zu informieren, verzeichnen die Lehrer Strafpunkte im Schülerplaner. Die Verantwortung für die Überprüfung trägt der jeweilige Klassenlehrer. **Vier Strafpunkte bedeuten eine Stunde Nachsitzen am Montag Abend.**

Gravierendere Strafmaßnahmen (befristete Ausschlüsse, interne Ausschlüsse, dauerhafte Ausschlüsse) dürfen nur von der Schulleitung auferlegt werden, und auch nur nach einer vollständigen Überprüfung und einer Auseinandersetzung mit allen beteiligten Parteien.

Wenn ein Schüler mehr als dreimal innerhalb eines halben Terms nachsitzen muss und / oder es zu wiederholtem oder ernsthaft schlechtem Betragen kommt, wird der Schüler zur Schulleitung geschickt und seine Eltern werden

minimum of 1 full term or until the end of the year, or until the Head of School decides otherwise, after which the student can start 'anew'.

If the student breaks the contract, then the process moves to a second phase. Parents are called in for a meeting, with form tutor, Head of School and student. In most cases the contract is reviewed and the student has an opportunity to present his or her views, but generally a fixed-term exclusion of up to 3 days will result. The contract is re-enforced (adapted/resigned by all parties) and the student must abide by the contract. If it is again broken, all parties will reassemble and, in most cases, the student and parents will be asked to find a new school – in other words permanent exclusion. This is not the school's wish or intent. The school wants every child to experience success.

**Physical punishment shall never be used in the school under any circumstances.**

## Specific rules and sanctions:

### Alcohol and Drug Related Offences

All incidents involving alcohol, drugs, or prohibited substances will be dealt with by the Head of School, parents, form tutor/class teachers and other interested parties. Where the substance is not illegal but thought to be a danger to the individual or to others, confiscation will be followed by detention or fixed term exclusion. In cases where illegal substances are involved, the police may be informed and the proper procedures for fixed term or permanent exclusion will be implemented. Consuming, supplying, purchasing, or being under the influence of an illegal substance while under school jurisdiction, will result in permanent exclusion.

### Smoking

If caught smoking or in possession of smoking materials on site or in school uniform off site:

- First offence - One day exclusion
- Second offence - Three day exclusion
- Persistent offenders face a permanent exclusion

## Anti-Bullying Policy

The school takes an active stance against bullying. The aim of the anti-bullying policy is to ensure that pupils learn in a supportive, caring and safe environment without fear. Bullying is anti-social behaviour and affects everyone; it is unacceptable and will not be tolerated. Only when all issues relating to bullying are addressed will pupils be able to fully

benachrichtigt. Der Schüler, die Schulleitung und der Klassenlehrer setzen daraufhin einen Verhaltensvertrag auf und unterzeichnen diesen. Der Schüler muss diesen Vertrag mit nach Hause nehmen und ihn von seinen Eltern unterschreiben lassen. Kommt es zu keinen weiteren Übertretungen, bleibt der Vertrag für mindestens ein ganzes Term bzw. bis zum Ende des Jahres gültig (oder bis die Schulleitung anders entscheidet). Danach hat der Schüler die Möglichkeit, wieder „von Neuem“ zu beginnen.

Bricht der Schüler jedoch den Vertrag, begibt sich das Verfahren auf die nächsthöhere Stufe. Dabei werden die Eltern zu einer Konferenz zusammen mit dem Klassenlehrer, der Schulleitung und dem Schüler gebeten. In den meisten Fällen wird der Vertrag erneuert, wobei der Schüler die Gelegenheit hat, seine Sicht darzulegen. Im Allgemeinen ist jedoch ein befristeter Ausschluss von bis zu 3 Tagen die Folge des Vertragsbruchs. Der neue Vertrag wird danach wieder von allen Parteien eingeführt, angepasst und angenommen, und der Schüler muss ihn befolgen. Wird der Vertrag ein weiteres Mal gebrochen, treffen sich alle Parteien wieder, aber dann ist das Endresultat meistens die Bitte an die Eltern, sich eine neue Schule zu suchen – in anderen Worten: dauerhafter Ausschluss. Es ist weder unser Wunsch noch unsere Absicht, dass dieser Prozess einen solchen Verlauf nimmt. Wir wollen, dass jedes Kind mit Erfolg unsere Schule besuchen kann.

**Physische Bestrafungen werden niemals und unter keinen Umständen angewendet werden.**

## Besondere Regeln und Strafmaßnahmen

### Alkohol- und Drogenbezogene Delikte

Alle Vorkommnisse, die verdächtig sind, in Zusammenhang mit Alkohol- und Drogenmissbrauch oder anderen Substanzen zu stehen, werden in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Eltern, dem Klassenlehrer und anderen beteiligten Parteien besprochen. Handelt es sich um Substanzen, die nicht illegal, aber dennoch gefährlich für den Einzelnen oder andere scheinen, werden diese einbezogen. Darauf folgt Nachsitzen oder ein befristeter Ausschluss. Handelt es sich um illegale Substanzen, kann die Polizei informiert werden und es folgen Maßnahmen zum befristeten oder dauerhaften Ausschluss. Das Konsumieren einer illegalen Substanz während der Schulaufsicht sowie sowohl der Erwerb als auch ein unter dem Einfluss stehen solcher Substanzen sind gravierende Delikte. Jede Beteiligung an der Beschaffung illegaler Substanzen ist besonders schwerwiegend und führt zu einem dauerhaften Ausschluss. Das Gleiche gilt für den Verkauf von Drogen an andere. Die Weitergabe illegaler Substanzen sowie deren Verkauf und Beschaffung, auch ausserhalb des Schulgeländes, ist von äußerster Ernsthaftigkeit und führt zu einem dauerhaften Ausschluss.

### Rauchen

Nach deutschem Gesetz ist das Rauchen von Zigaretten für Personen unter 18 Jahren verboten.

- Erste Zuwiderhandlung - Ausschluss aus der Schule für einen Tag
- Zweite Zuwiderhandlung - Dreitägiger Ausschluss
- Wiederholte Zuwiderhandlung - Dauerhafter Ausschluss von der Schule

## Anti-Mobbing Richtlinien

Wir nehmen eine starke Haltung gegen Mobbing ein. Die Anti-Mobbing Richtlinien sollen gewährleisten, dass Schüler in einem fürsorglichen und sicheren Umfeld lernen können, ohne fürchten zu müssen, gemobbt zu werden. Mobbing ist ein unsoziales Verhalten und betrifft jeden; es ist unakzeptabel und wird nicht toleriert. Erst wenn alle Details, die Mobbing betreffen, angesprochen worden sind, haben die Schüler die

benefit from the opportunities available at the school.

### What is bullying?

When someone consciously, deliberately and persistently hurts, threatens or frightens someone else.

The four main types of bullying are:

- Physical (hitting, kicking, theft)
- Verbal (name calling, racist, unkind comments)
- Indirect (spreading rumours, excluding someone from social groups)
- Cyber / internet

Thus, bullying can involve physical, verbal or written attacks, damaging or stealing property or coercing the victim into acts which they do not wish to do.

Teachers and non-teaching staff need to be aware that the person being bullied may show changes in behaviour and given that children are often reluctant to admit they are being bullied every effort should be made to encourage them to do so. Adults should also look for tell-tale signs – avoidance of going out at break times, staying close to teachers in the playground, frequent absences from school, changes in work patterns etc. All adults should give the message that ISVA does not tolerate bullying in any form. Pupils should also be encouraged to report bullying.

**Major** offences can be considered to include the following, though there may be other equally serious breaches not listed here explicitly.

- Physical threats and verbal intimidation for fun or gain
- Repeated and deliberate teasing by an individual or group
- Physical assault intended to hurt and frighten
- Pushing, tripping, spitting at any individual
- Abuse of personal property intended to cause distress
- Writing, whispering and spreading rumours about a person to cause hurt
- Intentional suspension or isolation of an individual - silent treatment
- Insults directed at a person or family on the grounds of race, gender, belief, dress or appearance
- Reckless and dangerous conduct which places others at risk regardless of whether the perpetrator acted maliciously or not
- Use of electronic or telephonic means to harass or hurt others, such as by e-mail, social networking sites, or text message, comes within the remit of this policy and would lead to sanction

School staff and ancillary staff are to be alert to all signs of bullying and, in accordance with school policy, will act promptly and firmly against it. This message will be reinforced through PSHCE, tutor time, class circle time, assembly and whenever the subject of bullying comes up.

Möglichkeit, vollständig von den an unserer Schule vorhandenen Möglichkeiten zu profitieren.

### Als Mobbing wird bezeichnet:

Wenn jemand absichtlich, bewusst und beharrlich andere verletzt, bedroht oder einschüchtert.

Die vier Hauptmerkmale von Mobbing sind:

- physisch (hauen, treten, Diebstahl)
- verbal (beschimpfen, rassistische, unhöfliche Bemerkungen)
- indirekt (Gerüchte verbreiten, jemanden von Gemeinschaften ausschließen)
- Cyber / Internet

Zum Mobbing zählen darüberhinaus physische, verbale oder schriftliche Attacken, das Stehlen oder Beschädigen von Eigentum sowie das Nötigen anderer, Dinge zu tun, die sie nicht tun wollen oder dürfen.

Das gesamte Schulpersonal muss sich darüber bewusst sein, dass Kinder, die gemobbt werden, Veränderungen im Verhalten aufweisen können und sich in vielen Fällen nicht trauen, darüber zu sprechen und Hilfe bei einer Vertrauensperson zu suchen. Daher müssen sie dazu ermutigt werden. Auch die Eltern sollten besonders achtsam sein. Anzeichen dafür, dass ein Kind gemobbt wird, können u.a. sein: es will während der Pause nicht raus gehen, es bleibt auf dem Schulhof in der Nähe von Erwachsenen stehen, ist regelmäßig abwesend oder zeigt veränderte Arbeitsstrukturen. Von allen Erwachsenen sollte die Botschaft ausgehen, dass die ISVA Mobbing in keinster Weise toleriert und die Schüler dazu aufgefordert sind, Fälle von Mobbing in der Schule zu melden.

Die folgende Liste zählt **ernsthafte** Delikte auf, wobei natürlich weitere Verstöße ähnlicher Art dazugehören, die nicht alle genannt werden können:

- Physische Bedrohungen und verbale Einschüchterung aus Spaß oder Absicht
- Wiederholte und absichtliche Hänselei durch einen Einzelnen oder eine Gruppe
- Tätliche Übergriffe, die verletzen oder einschüchtern sollen
- Schubsen, Beinstellen, Spucken
- Der Mißbrauch persönlichen Eigentums
- Gerüchte über eine Person zu verbreiten mit der Absicht, diese zu verletzen
- Eine absichtliche Ablehnung und Isolation oder das Ignorieren eines Einzelnen
- Beleidigendes Verhalten anderen Schülern oder Familien gegenüber, aufgrund von Zugehörigkeiten und Eigenschaften (Rasse, Kultur, Religion, Geschlecht, Behinderung, Aussehen)
- Ist die Handlungsweise eines Schülers rücksichtslos oder gefährlich und wird die Sicherheit anderer aufs Spiel gesetzt, kommt es zu ernsthaften Strafmaßnahmen, auch wenn der Schüler keiner bösartigen Absicht gefolgt ist.
- Gebrauch von elektronischen Mitteln (E-Mails, soziale netwerke im Internet, sms) mit der Intention, andere zu belästigen oder zu verletzen, fällt ebenfalls in den Rahmen dieser Richtlinien und führt zu Strafmaßnahmen.

Es ist die Aufgabe des Schulpersonals, besonders wachsam gegenüber Anzeichen jeder Art von Mobbing zu sein und unverzüglich auf diese in Übereinstimmung mit den Schulrichtlinien zu reagieren. Diese Botschaft wird in den PSHCE Unterrichtsstunden (sozialkunde), durch den Klassenlehrer, in den Versammlungen und im alltäglichen Schulleben weiter gegeben.

## School Implementation of Anti-Bullying Policy

The following steps may be taken when dealing with incidents:

- If bullying is suspected or reported, the incident will be dealt with immediately by the member of staff who has been approached
- A clear account of the incident will be recorded and given to the Primary or Secondary Coordinator
- The Primary or Secondary Coordinator will interview all concerned and will record the incident
- Class teachers will be kept informed
- Parents will be kept informed
- Punitive measures will be used where appropriate and in consultation with all parties concerned.

Pupils who have been bullied will be offered:

- An immediate opportunity to discuss the experience with a class teacher or member of staff of their choice
- Reassurance
- Continuous support

Pupils who bully will be helped by:

- Discussing what happened
- Discovering why the pupil became involved
- Establishing the wrong doing and need to change
- Informing parents/care-takers to help change the behaviour and attitudes of the pupil

Disciplinary Measures:

- Official warning to cease offending
- Exclusion from certain areas of the school
- Minor fixed term exclusion
- Major fixed term exclusion
- Permanent exclusion

There is a report form available in the office which is to be filled out and placed in students' file.

(See Addendum # 1)

## Bad Language

Any pupil caught swearing will be reprimanded by the teacher at the time and given a Red Comment. Persistent offenders will be more severely punished by the Head of School

## Bringing the school into disrepute

Students are expected to be good ambassadors for the school at all times. Misconduct can result in a range of sanctions from simple loss of privileges to permanent exclusion.

## Die Umsetzung der Anti-Mobbing Richtlinien

Die folgenden Maßnahmen können bei der Bearbeitung von Vorfällen unternommen werden:

- Im Falle oder beim Verdacht von Mobbing wird der Vorfall unverzüglich von dem Lehrer aufgenommen, an den diesbezüglich herangetreten wurde
- Ein genauer Bericht des Vorfalls wird geschrieben und an die Schulleitung weitergereicht
- Klassenlehrer werden informiert
- Eltern werden informiert
- Angemessene Strafmaßnahmen werden in Absprache mit allen beteiligten Parteien eingesetzt

Schüler, die gemobbt wurden, werden folgendermaßen unterstützt:

- Ihnen wird die sofortige Möglichkeit gegeben, das Erlebte mit dem Klassenlehrer oder einem anderen Mitarbeiter des Schulpersonals ihrer Wahl auszutauschen
- Sie werden getröstet
- Ihnen wird eine dauerhafte Unterstützung angeboten

Schülern, die mobben, wird geholfen, indem:

- über das Geschehene diskutiert wird
- herausgefunden wird, wie der Schüler dazu kam, am Vorfall beteiligt zu sein
- das Fehlverhalten verdeutlicht und auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, sich zu ändern
- Eltern und andere Führungspersonen informiert werden, um zu helfen, das Verhalten und auch die Einstellung des betroffenen Schülers zu ändern

Disziplinarische Maßnahmen:

- Offizielle Warnungen, die Beleidigungen zu beenden
- Der Ausschluss von einigen Teilen des Schulgelandes, z.B. Dem Schulhof
- kürzere befristete Ausschlüsse
- längere befristete Ausschlüsse
- dauerhafter Ausschluss

Im Sekretariat sind Vordrucke zum Berichten von Mobbingfällen erhältlich. Sie werden ausgefüllt und in der Schülerakte aufbewahrt.

(siehe Anhang Nr.1)

## Schimpfwörter

Schüler, die durch Schimpfen oder Fluchen auffallen, werden vom Lehrer zurechtgewiesen und erhalten einen Strafpunkt. Beharrliche Missetäter bekommen strengere Strafmaßnahmen durch die Schulleitung.

## Die Schule in Misskredit bringen

Von den Schülern wird erwartet, dass sie zu jeder Zeit gute Repräsentanten der Schule sind. Verhalten sie sich als solche auf unerwünschte Weise, können vielfältige Strafmaßnahmen verhängt werden, die von einfachen Privilegienverlusten bis hin zum Schulverweis reichen. Letzteres ist dann der Fall, wenn es zu wiederholtem Fehlverhalten kam und dieses tatsächlichen bzw. auch möglichen Schaden anrichtete.

## Cheating

Students are expected to adhere to a high standard of ethical behaviour. Teachers will strive to support students in all their endeavours and provide them with the skills they need to succeed. Cheating and plagiarism will not be tolerated. Students are expected to do their own work. Students will be sanctioned if they copy work or allow others to copy their work. Sanctions can include from having the assignment or test thrown away and receiving a Red Comment to stronger sanctions in case of repeated offences.

## Chewing gum

Chewing gum is never allowed on school premises. Any pupil found chewing gum will be asked to remove it and will be given a Red Comment.

## Damage to property

The teacher at the scene should assess if the act was accidental or deliberate. Reckless or deliberate damage will be punished. Punishment will range from detention to fixed term or even permanent exclusion for aggravated offences. Pupils will be billed for any subsequent costs incurred for replacement or repair.

## Jewellery and make-up

Pupils are allowed to have 'stud' earrings only. Large earrings can be dangerous, especially during sport or break time. Necklaces and chains should not be hanging out of the pupil's blouse or shirt. They should be tucked in.

Make-up should not be obvious.

## Leaving school premises

Any pupil who wishes to leave the school premises at any time during the school day must first obtain permission from his/her form tutor or the Head of School, and their parents must be contacted by the school office.\*

They must sign out using the book in the school office (this also applies to 6th form pupils). Failure to obtain permission or sign out, are considered serious breaches of safety and security and will be dealt with by the Head of School using the appropriate sanction; this may include a fixed-term suspension. Students who have permission to go off site may not purchase food or anything else for students who have to remain onsite.

\* 6th Form students over 18 are allowed to leave the premises after signing out; under the age of 18, they must have a note written and signed by their parent allowing them to leave the premises during the school day. **The school's preference is that these students stay onsite.**

## Library Privileges

All students are permitted to check out up to 3 books at one time. They will check out books at the front desk. There will be a fine of 10 cents per day for every late day. If the book is damaged or lost the student will be billed for the cost of the book and will receive a Red Comment. If privileges are abused the student may forfeit the right to take books from the library.

## Betrügen

Von den Schülern wird erwartet, dass sie ein hohes Maß an ethischem Verhalten einhalten. Die Lehrer streben danach, die Schüler zu unterstützen und ihnen jede notwendige Qualifikation anzubieten, damit sie in allen Lebensbereichen ihre Ziele erreichen können. Betrügerisches Verhalten und auch Nachahmen und andere Formen unethischen Verhaltens werden nicht toleriert. Es wird von den Schülern erwartet, dass sie ihre Arbeit selber erledigen. Wer von anderen abschreibt, wird bestraft. Schüler, die dies ermöglichen, ebenso. Die Arbeits- oder Testergebnisse werden ungültig und bei wiederholten Verstößen führen die Strafpunkte zu strengeren Strafmaßnahmen.

## Kaugummi kauen

Das Kauen von Kaugummi auf dem Schulgelände ist zu keiner Zeit erlaubt. Ein Schüler, der beim Kaugummikauen erwischt wird, wird aufgefordert, diesen zu entfernen und in der Sekundarstufe erhält der Schüler einen Strafpunkt.

## Das Beschädigen von Eigentum

Der Lehrer, der einen solchen Vorfall bemerkt, muss entscheiden, ob eine absichtliche Handlung vorliegt oder ein Versehen. Rücksichtsloses und absichtliches Beschädigen wird bestraft. Bestrafungen reichen vom Nachsitzen bis zum befristeten oder, bei verschärften Delikten, auch zum dauerhaften Ausschluss. Den Schülern werden alle entstandenen Kosten (Ersatz, Reparatur...) in Rechnung gestellt.

## Schmuck und Make-Up

Es ist den Schülern nur erlaubt, Ohrstecker zu tragen. Große Ohringe können gefährlich sein, besonders im Sportunterricht oder während der Pausen. Halsketten sollten nicht über der Bluse oder dem Hemd, sondern verdeckt getragen werden.

Make-Up sollte dezent sein.

## Das Verlassen des Schulgeländes

Wünscht ein Schüler, das Schulgelände während der Schulzeit zu verlassen, muss er seinen Klassenlehrer oder die Schulleitung um Erlaubnis bitten, zudem müssen die Eltern durch das Sekretariat informiert werden.\*

Danach muss er sich mit einem Eintrag in ein dafür vorgesehenes Buch im Sekretariat als abwesend melden (dies gilt auch für Schüler der Oberstufe). Fehlt die Erlaubnis oder der Eintrag, wird dies als ernsthafter Sicherheitsverstoß gesehen und von der Schulleitung mit angemessenen Strafmaßnahmen behandelt, u.a. mit befristeten Suspendierungen. Schüler, die die Erlaubnis haben, das Schulgelände zu verlassen, dürfen Schülern, die diese nicht haben, keine Lebensmittel und sonstige Dinge kaufen. Dies führt zu Irritationen bei anderen Schülern, die das Gelände nicht verlassen dürfen.

\*Schüler der Oberstufe über 18 Jahre dürfen das Gelände verlassen nachdem sie sich abwesend gemeldet haben; Schüler unter 18 Jahren benötigen eine von den Eltern unterschriebene, schriftliche Erlaubnis, dass sie während der Schulzeit das Gelände verlassen dürfen. **Wir bevorzugen, dass alle Schüler auf dem Schulgelände bleiben.**

## Bibliotheksortnung

Alle Schüler dürfen sich bis zu 3 Bücher auf einmal ausleihen. Die Ausleihe findet an der Rezeption statt. Für jeden Tag, den ein Buch zu spät zurück gebracht wird, werden 10 Cent verlangt. Bei Beschädigung oder Verlust des Buches wird dem Schüler der Buchpreis in Rechnung gestellt und ein Strafpunkt eingetragen. Das Recht, Bücher aus der Bibliothek auszuleihen, geht verloren, wenn dieses missbraucht wird.

## **Misuse of computer equipment**

The school has a clear policy guiding the appropriate use of its computers. Misconduct in this area, such as "hacking" or improper use of the internet, can result in a range of sanctions from loss of privileges, and, when the offence is repeated, permanent exclusion. All students will be required to sign a statement indicating they understand and accept the school policy. They will then receive specific information and an orientation.

## **Malicious discharge of a fire alarm or fire extinguishing equipment**

This is highly dangerous and places others at risk. The Head of School will decide what to do in each case though the usual sanction will be a fixed term exclusion.

## **MP3 and other music players**

MP3 and other music players may be used during break and lunchtimes on the school playing fields. They must not be used in the lunch hall or at any time during lessons or moving between lessons. Students are not to be seen with earphones or cords hanging around their neck. Misuse will result in confiscation of these devices. Please note: the use of mobile phones to play music is prohibited.

## **Offensive conduct to members of staff**

The consequences of defying or abusing a member of staff can include permanent exclusion from the school. Harassment of a member of staff or their property or family, whether in school or out, whether in term time or not, would result in a fixed period or permanent exclusion

## **Persistent lateness**

If a pupil is persistently late for registration or lessons and does not have a valid excuse, then the class teacher is to discuss the issue with parents/guardian. A red comment will be issued for each lateness.

## **Possession or Use of an Offensive Weapon**

An offensive weapon is anything used to hurt or intimidate others. This includes replica items. The weapon will be confiscated and parents will be invited to collect it; alternatively, the weapon will be disposed of. The pupil will be given either a fixed term exclusion or permanent exclusion according to the seriousness of the offence. Laser light pens are potentially highly dangerous, even if students have no intention of using them in an offensive way. Possession or use on school premises will lead to sanctions.

## **Missbrauch von Computerausstattung**

Die Schule hat klare Richtlinien, die den angemessenen Gebrauch der Schulcomputer vorgeben. Fehlritte in diesem Bereich, wie z.B. „hacking“ oder ein unsachgemäßes Nutzen des Internets führen zu einer vielfältigen Anzahl von Strafmaßnahmen, wie vom einfachen Verlust von Privilegien bis hin zum Schulverweis. Letzteres wird in Fällen von wiederholtem Fehlverhalten, bei tatsächlich eingetretenem oder auch potentiell Schaden angewendet. Alle Schüler werden aufgefordert, eine Formular zu unterschreiben, aus dem hervorgeht, dass sie die Schulrichtlinien verstanden und akzeptiert haben.

## **Böswilliges Auslösen eines Feueralarms und Missbrauch anderer Ausstattung zum Löschen von Feuer**

Hier handelt es sich um ein sehr gefährliches Fehlverhalten. Ein Schüler nimmt dabei in Kauf, dass andere zu Schaden kommen. Die Schulleitung wird von Fall zu Fall entscheiden, obwohl die gewöhnliche Strafmaßnahme ein befristeter Ausschluss sein wird.

## **MP3 und andere Musikspieler**

MP3 und andere Musikspieler dürfen während der Pausen auf dem Schulhof benutzt werden. Sie dürfen weder in der Kantine noch während der Unterrichtsstunde benutzt werden, und auch nicht zwischen einzelnen Stunden. Schüler sollen nicht mit heraushängenden Kopfhörern oder Kabeln gesehen werden. Ein Missbrauch resultiert in der Konfiszierung dieser Gegenstände. Bitte beachten Sie, dass es verboten ist, Musik von Handys abzuspielen.

## **Anstößiges Benehmen gegenüber dem Schulpersonal**

Schüler, die sich einem Mitarbeiter des Schulpersonals gegenüber widersetzen oder Schimpfwörter benutzen, müssen mit ernsthaften Strafmaßnahmen bis zum Schulverweis rechnen. Wird ein Mitglied des Personals, seine Familie oder sein Eigentum von einem Schüler bedroht - und dies gilt auch außerhalb der Schulzeit oder des Schuljahres - handelt es sich um ein ernsthaftes Vergehen, das mit einem befristeten Ausschluss oder einem Schulverweis geahndet wird. Bedrohendes, aggressives und schadenes Verhalten sowie wiederholte Fehlritte dieser Art sind schwerwiegende Faktoren, die einen dauerhaften Ausschluss von der Schule zur Folge haben.

## **Wiederholtes Zuspätkommen**

Wenn ein Schüler wiederholt und ohne stichhaltige Entschuldigungen zur Anmeldung oder zum Unterricht zu spät kommt, wird der Klassenlehrer diese Angelegenheit mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten besprechen. Ein Strafpunkt wird für jede Verspätung eingetragen.

## **Der Besitz oder Gebrauch einer Waffe**

Benutzt ein Schüler eine Waffe oder auch eine Spielzeugwaffe zum Einschüchtern anderer, wird diese konfisziert. Die Eltern werden gebeten, die Waffe abzuholen oder sie wird entsorgt. Der Schüler wird entweder befristet oder dauerhaft vom Unterricht ausgeschlossen. Dies hängt davon ab, wie groß die tatsächliche Gefahr und Einschüchterung war, die der Gebrauch des Gegenstandes ausgelöst hat sowie davon, wie ernsthaft die Absicht des Schülers war, Angst und Schrecken zu verbreiten. Darüber hinaus hängt es auch davon ab, was für eine potentielle Gefahr durch den Gebrauch der Waffe bestand. Stifte mit Laserstrahlen sind potentiell sehr gefährlich, auch wenn ein Schüler nicht die Absicht hatte, sie in einer bedrohlichen Weise zu verwenden. Ihr Besitz oder Gebrauch auf dem Schulgelände ist sehr gefährlich und führt zu Strafen.

## Possession of other offensive items

Possession of pornography, racist or other inflammatory literature or ephemera, is forbidden and offenders will face detention or exclusion. Permanent exclusion will be the result in cases of repeat conduct.

## Student Planner

The Secondary Student Planner is a vital communication tool with parents, and students are expected to keep it neat and tidy and to have it with them at school every day. Students who fail to do so will receive a red comment. Students are expected to show their Student Planner to parents each day. Parents should sign the planner at the weekend.

## Theft

All cases involving theft will be investigated by the Head of School. Pupils caught stealing should return or replace the property. Fixed-term exclusion is the minimum sanction for theft, though use of sanction will depend on the particular circumstances of the case. Parents may be contacted; the police may be informed.

## Truancy

Parents are asked to ring the school office in the morning of the first day of any absence and to follow this up with a letter confirming the reason when the pupil returns to school. Any unauthorised absence must be followed up and parents contacted. Truancy is seen as a serious offence and will incur sanctions as deemed fit by the form tutor and the Head of School.

## Uniform

Uniform must be worn at all times on the way to and from school, in school, and at any event involving the school. The exception is when there are ECA or athletic programmes that do not require full uniform. The school expects students to take pride in their uniform and to value the importance of smart appearance.

Where incorrect uniform is worn, a red comment will be issued by the form teacher, and a letter sent to parents reminding them of the school's uniform requirements. Should there be subsequent infringements the student will be excluded from class until the parents bring him the appropriate item of dress.

### Girls:

- White Blouse
- Blue skirt or trousers (Foundation / Key Stage 1 dress optional)
- Plain Black Shoes

## Der Besitz weiterer bedrohlicher Gegenstände

Der Besitz pornographischer, rassistischer und anderer aufrührerischer Literatur oder ähnlicher Gegenstände ist verboten und zieht Strafmaßnahmen nach sich, die vom Nachsitzen bis hin zum Schulausschluss reichen, je nachdem wie viel tatsächlicher oder möglicher Schaden verursacht wurde. In verschärften Fällen und bei wiederholten Delikten wird ein Schulverweis vergeben.

## Schülerplaner

Der Schülerplaner (student planner) ist ein zentrales Kommunikationsinstrument. Von den Schülern wird erwartet, dass sie ihn gut, ordentlich und sauber verwalten und ihn jeden Tag und zu jeder Zeit in der Schule bei sich haben. Schüler, die dies versäumen, erhalten einen Strafpunkt. Der Schülerplaner soll den Eltern jeden Tag vorgelegt und mindestens einmal in der Woche von den Eltern unterschrieben. Schüler, die ihren Schülerplaner verlieren oder verlegen, müssen so schnell wie möglich einen Neuen erwerben.

## Diebstahl

Alle Fälle von Diebstahl werden von der Schulleitung untersucht. Schüler, die beim Stehlen erwischt werden, müssen das Eigentum zurückgeben oder ersetzen. Ein befristeter Ausschluss ist normalerweise das Minimum an Strafe. Die Festsetzung der Strafmaßnahme hängt vom Wert des gestohlenen Gegenstandes ab und davon, mit welchem Vorsatz das Vergehen begangen wurde. Die Eltern werden kontaktiert, die Polizei kann gerufen werden. Die Schule verpflichtet sich, alle angemessenen und sinnvollen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit des Eigentums der Schüler zu garantieren und jeden Diebstahl zu verfolgen. Die Schule haftet jedoch nicht, auch nicht bei Verlust von Gegenständen aus den Verschleißfächern der Schüler.

## Unentschuldigtes Fehlen

Die Eltern müssen, am Morgen des ersten Tages der Abwesenheit eines Schülers im Sekretariat anzurufen und das Fehlen mit einer schriftlichen Entschuldigung begründen, wenn der Schüler wieder in die Schule kommt. Jedem unentschuldigten Fehlen wird nachgegangen, die Eltern werden kontaktiert. Unentschuldigtes Fehlen wird als ernsthafter Verstoß gesehen und zieht Strafen nach sich, die vom Klassenlehrer und der Schulleitung festgesetzt werden.

## Uniformen

Die Uniformen müssen zu jeder Zeit in der Schule, auf dem Hin- und Nachhauseweg sowie zu jedem Anlass, an dem die Schule repräsentiert wird, getragen werden. Wir erwarten, dass die Schüler sich so kleiden, dass ein Gefühl von Gemeinschaft innerhalb der Schule vermittelt wird. Alle Schüler müssen die Schule in vorgeschriebener Kleiderordnung betreten und verlassen. Ausnahmen sind außerschulische Aktivitäten oder sportliche Veranstaltungen, die ein Erscheinen in Uniform nicht erfordern.

Wird eine Uniform nicht korrekt getragen, wird vom Klassenlehrer ein Strafpunkt vergeben und ein Brief an die Eltern geschickt, um sie an unsere Uniformvorschriften zu erinnern. Weitere Vorkommnisse führen dazu, dass die Eltern aufgefordert werden, die Uniform in der Schule zu hinterlassen, und der Schüler vom Unterricht ausgeschlossen wird.

### Mädchen:

- Weiße Bluse
- Blauer Rock oder blaue Hose (für Mädchen im Kindergarten, in der Vorschule, sowie in der ersten und zweiten Klasse ist auch das Schulkleid optional)

- Green school pullover
- Green sweater vest (optional)
- School Tie (secondary only)
- Blue Blazer (secondary only)
- White socks

- Einfache schwarze Schuhe
- Grüner Schulpullover
- Grüne Pullunder (optional)
- Schulkrawatte (nur Sekundarstufe)
- Blauer Blazer (nur Sekundarstufe)
- Weiße Socken

### Boys:

- White Shirt
- Blue Trouser
- Blue Bermuda shorts (optional)
- Plain Black Shoes
- Green school pullover
- Green sweater vest (optional)
- School Tie (secondary only)
- Blue Blazer (secondary only)

### Clarifications for Primary and Secondary students:

- Sunglasses and hats may not be worn during school hours and must be stored in lockers.
- Hats and caps should not be worn inside the building.
- Trainers (athletic shoes) or jeans must never be worn as part of the school uniform.
- Visible body piercings will be limited to the ear (girls may only wear studs)
- Hair colour should be of a natural hair colour. Hair should be combed, trimmed and neat, not hanging in face.
- Sports clothing consists of black shorts or black track-suit trousers, a white T-shirt with black or white training shoes (football boots with studs are not permitted)

### Sixth Form:

While no formal uniform is set for sixth form students, 'smart casual' is expected.

### Boys:

- Pants: Khakis, dress slacks or corduroys that are clean and well tailored (not overly long or baggy).
- Pants must not be worn loosely around the waist.
- Shirts must have a collar that turns down naturally (button down, dress, scoop neck, polo), Turtlenecks are also acceptable. No midriff or underwear may be shown.
- Waistcoats over approved shirts are acceptable. Shirts displaying logos or printing are unacceptable.
- Shirts must be of a length that they can be tucked in and stay tucked in yet not so long as to appear sloppy. No midriff or underwear should be shown even when reaching or bending. Any shirt worn underneath a 't' shirt must not show at the sleeve or waist.
- Shoes: Black or Brown shoes. No training shoes. Summertime sandals may be permitted (no flip flops). Socks must always be worn (exception when wearing sandals).

### Girls:

- Pants / Shorts / Capris / Skirts or Skorts: Khaki, corduroy or loose fitting knit (not sweatshirt material) that are clean and well tailored and not tight fitting. Fleece pants and animal print pants are not allowed. Pants must be worn around the waist at all times. If pants are loose a belt is

### Jungen:

- Weißes Hemd
- Blaue Hose
- Blaue kurze Hose (optional)
- Einfache schwarze Schuhe
- Grüner Schulpullover
- Grüne Pullunder (optional)
- Schulkrawatte (nur Sekundarstufe)
- Blauer Blazer (nur Sekundarstufe)

### Erläuterungen für Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe

- Sonnenbrillen dürfen während des Unterrichts nicht getragen werden, sie verbleiben in den Schließfächern.
- Hüte und Basecaps dürfen innerhalb des Schulgebäudes nicht getragen werden.
- Turnschuhe und Jeans dürfen nie als Teil der Schuluniform getragen werden.
- Sichtbare Piercings dürfen nur am Ohr als Ohrstecker getragen werden
- Die Haarfarbe soll einer natürlichen Haarfarbe entsprechen. Das Haar muss gekämmt, gepflegt und ordentlich sein und nicht ins Gesicht hängen.
- Die Sportbekleidung besteht aus schwarzen Shorts oder schwarzen Trainingshosen, einem weißen T-Shirt und schwarzen oder weißen Turnschuhen (Fußballschuhe mit Noppen sind nicht erlaubt)

### Oberstufe

Eine formale Schuluniform für die Oberstufe ist nicht vorgesehen, eine elegante Freizeitkleidung wird jedoch erwartet.

### Jungen:

- Hosen: Stoffhosen, Anzugshosen oder Kordhosen, die sauber sind und gut geschnitten (nicht zu lang und ausbeulend)
- Hosen müssen zu jeder Zeit auf Hüfthöhe getragen werden. Zu weite Hosen werden mit Gürtel getragen.
- Hemden: Knopfleisthemd, Anzugshemd, Polo hemd, versehen mit umschlagbarem Kragen, Rollkragen sind auch möglich.
- Westen über genehmigten Hemden sind erlaubt. Logos und Aufdrucke auf Hemden werden nicht akzeptiert.
- Die Hemden müssen lang genug sein, damit sie eingesteckt werden können, jedoch nicht zu lang. Freie Hüfte und Unterwäsche dürfen nicht sichtbar sein, auch nicht beim Strecken oder Runterbeugen. Hemden, die unter Pullovern getragen werden, dürfen weder am Ärmel noch im Hüftbereich sichtbar sein.
- Schuhe: schwarze oder braune Schuhe. Keine Turnschuhe. Sommersandalen, jedoch keine Flip-Flops, sind erlaubt. Socken müssen, außer in Sandalen, immer getragen werden.

### Mädchen:

- Hosen / Shorts / Caprihosen / Röcke oder Hosenröcke: Khaki, Kord oder locker sitzende Maschenware (kein Sweatshirt-Material). Die Kleidung soll sauber sein, gut geschnitten, und nicht zu eng sitzen. Vlieshosen und Hosen mit Tiernustern sind nicht erlaubt. Die Hosen

expected. Dresses, shorts, skirts or skorts may not be tight fitting nor have slits higher than the knee).

- Shirts/blouses: must have a collar that turns down naturally (button down, dress, scoop neck, turtleneck, polo),. Shirts and blouses must be of a length to be tucked in and stay tucked in yet not so long as to appear sloppy. No midriff or underwear may show even when reaching or bending. Sweater sets, and short sleeve sweaters may be worn but must be of a length that no midriff or underwear is shown even when reaching or bending. Waistcoats/tanktops may be worn over an approved shirt. Spaghetti straps are not permitted even if worn with sweaters or blouses. Sleeveless shirts must come to the edge of the shoulder. Shirts must have a full back and may not be cut so low that cleavage is visible. Undergarments and straps must not show. All logos or printing on shirts is unacceptable.
- Shoes: Black or Brown shoes. No training shoes. Summertime sandals may be permitted (no flip flops). Socks (or stockings / nylons) must always be worn (exception is allowed with sandals).

## Clarifications for 6th Form

- Key chains and other items may not hang out of the pocket.
- Sweaters are acceptable and encouraged during cool weather.
- Jackets, coats, or hoodies may not be worn during the school day unless the student is outside for an organized activity. These items must be placed in a locker until the end of the day.
- No heavy chain or leather collars.
- Sunglasses and hats may not be worn during school hours and must be stored in lockers.
- Hats and caps may not be worn inside the building.
- No T-shirts will be permitted.
- Visible body piercings will be limited to the ear.
- Hair colour should be of a natural hair colour. Hair should be combed, trimmed and neat, (girls hair should be pulled back from face)
- Trainers (athletic shoes) must never be worn

## Use of mobile phones

While the school appreciates the desire for parents to allow their children to possess mobile phones, the school sees no reason for these phones to be used at any time during the school day. Any communication between pupils and parents must (for security reasons) take place via the school office.

Mobile phones must be switched off during the school day. Any pupil seen using a mobile phone (for whatever reason) will have the phone confiscated for the rest of the school day.

## The use of restraint/reasonable force

The use of force or restraint is only deemed acceptable when:

- The pupil may injure themselves or others
- The pupil may cause damage to property
- The pupil may engage in behaviour that prejudices the good order or discipline of the school

Try to anticipate potential areas of conflict and summon support. The Primary/Secondary Coordinators will be

müssen immer auf Hüfthöhe getragen werden. Weite Hosen werden mit Gürtel getragen. Kleider, Shorts, Röcke oder Hosenröcke sollen nicht eng geschnitten sein, Schlitzte nicht höher als bis zu den Knien reichen.

- Hemden / Blusen: Knopfleistenhemd, Anzugsbluse, Polo hemd, versehen mit umschlagbarem Kragen. Rollkragen sind auch möglich. Hemden und Blusen müssen lang genug sein, damit sie eingesteckt werden können, jedoch nicht zu lang. Hüfte und Unterwäsche dürfen nicht sichtbar sein, auch nicht beim Strecken oder Runterbeugen. Wird dies erfüllt, dürfen auch kurzärmelige Shirts getragen werden. Westen über genehmigten Hemden sind erlaubt. Spaghetti-Träger sind nicht erlaubt, auch nicht wenn sie mit Shirts oder Blusen getragen werden. Ärmellose Shirts müssen bis über die Schulter reichen. Shirts müssen am Rücken geschlossen sein, der Ausschnitt vorne muss das Dekollete verdecken. Unterwäsche darf nicht sichtbar sein. Logos und Aufdrucke auf Shirts sind nicht erlaubt.
- Schuhe: schwarze oder braune Schuhe. Keine Turnschuhe. Sommersandalen, jedoch keine Flip-Flops, sind erlaubt. Socken (oder Nylonstrümpfe) müssen, außer in Sandalen, immer getragen werden.

## Erläuterungen für die Oberstufe

- Schlüsselanhänger, Ketten oder andere Gegenstände dürfen nicht sichtbar sein.
- Pullover sind erlaubt und bei kaltem Wetter empfohlen.
- Jacken, Mäntel oder Kapuzenpullover werden bis zum Ende des Tages in den Schließfächern aufbewahrt und dürfen während der Schulzeit nicht getragen werden. Ausnahmen sind Veranstaltungen, die draußen stattfinden.
- Schwere Ketten und Lederbänder sind verboten.
- Sonnenbrillen dürfen während der Unterrichtszeit nicht getragen werden, sie verbleiben in den Schließfächern.
- Hüte und Käppies dürfen nicht innerhalb des Schulgebäudes getragen werden.
- T-Shirts sind nicht erlaubt.
- Sichtbare Piercings sind nur am Ohr erlaubt (Ohrstecker).
- Die Haarfarbe soll einer natürlichen Haarfarbe entsprechen. Das Haar muss gekämmt sein, gepflegt und ordentlich, und darf nicht ins Gesicht hängen.
- Turnschuhe dürfen nicht getragen werden.

## Der Gebrauch von Handys

Die Schule hat Verständnis für den Wunsch der Eltern, dass ihre Kinder im Besitz eines Handys sind, allerdings sehen wir keinen Grund dafür, dass diese während der Schulzeit in Gebrauch sind. Jede Kommunikation zwischen Schülern und Eltern muss aus Sicherheitsgründen über das Sekretariat ablaufen.

Handys müssen während der Unterrichtszeit ausgeschaltet sein. Wird ein Schüler mit Handy gesehen (aus welchen Gründen auch immer), wird es für den Rest des Schultages konfisziert.

## Mögliche Anwendung gewaltsamen Durchsetzens von Seiten des Schulpersonals

Ein Mitarbeiter des Schulpersonals kann gezwungen sein, durch körperlichen Einsatz einen Schüler von bestimmten Handlungen abzuhalten; dazu gehört:

- Wenn ein Schüler sich oder andere verletzt
- Wenn ein Schüler Eigentum beschädigt
- Wenn ein Schüler durch sein Verhalten die Schulordnung bzw. Schuldisziplin verletzt

In solchen Fällen muss der Konflikt sofort deeskaliert und um Unterstützung gesucht werden. Die Grundschul- und

informed, incidents will be recorded, parents will be informed and the incident will be handled in accordance with the guidelines of Section 550a, 1996 Education Act. A copy of this will be kept in the Office. A booklet relating to such matters will be kept in the Staffroom.

## Communication and Parental Partnership

ISVA places a high value on clear communication within the school and to a positive partnership with parents; these are crucial in promoting and maintaining high standards of behaviour. Where the behaviour of a child is giving cause for concern, it is important that all those working with the child are aware of these concerns and of the steps being taken in response. The key professional in this process of communication is the class teacher. Early concerns should be communicated to the Secondary Form Tutor or Primary Coordinator so that strategies can be discussed and agreed upon before more formal steps are implemented. A positive partnership with parents is crucial in building trust and developing a common approach in terms of expectations and strategies for dealing with problems. Parental participation in school life is encouraged, so that in the event of unacceptable behaviour all parties concerned can work together to achieve positive outcomes.

The school will communicate policy and expectations to parents. Where behaviour is causing concern, parents will be informed at an early stage and given an opportunity to discuss matters. Parental support will be sought in devising a plan of action within this policy and further disciplinary action will be discussed with the parents.

A complete handbook will be given to students and parents to review and sign at the beginning of the Autumn Term or when they register for school.

## Conclusion

A positive approach to behaviour and discipline is more effective than a negative, confrontational one. Warm, friendly relationships amongst all members of the school community are the best incentive to establish good social behaviour. Boundaries should be set early. Once these are established, positive behaviour and discipline should be the expectation and generously rewarded with praise.

Sekundarstufenleiter werden informiert, der Vorfall registriert und die Eltern benachrichtigt. In Sektion 550a der Education Act Richtlinien von 1996 ist beschrieben, wie mit einem der oben genannten Vorfälle umgegangen wird. Eine Kopie dieser Richtlinien wird im Sekretariat aufbewahrt. Darüberhinaus gibt es eine Broschüre, welche sich im Lehrerzimmer befindet.

## Kommunikation und das Verhältnis zu den Eltern

Offene Kommunikation innerhalb der Schule und ein gutes Verhältnis zu den Eltern ist für uns von hoher Priorität, da dies sehr wichtig für das Voranbringen und den Erhalt guten Benehmens ist. Gibt das Benehmen eines Kindes Grund zur Sorge, ist es von hoher Bedeutung, dass all jene, die mit dem Kind zu tun haben, davon in Kenntniss gesetzt werden und darüber hinaus Ideen entwickeln, wie mit dieser Situation am besten umgegangen werden kann. Die primäre Kontaktperson ist immer der Klassenlehrer, der ganz besonders in der Verantwortung des Wohlergehens des Kindes steht. Erste besorgniserregende Anzeichen sollten zunächst der Leitung der Sekundarstufe bzw. der Grundschule mitgeteilt werden, so dass Strategien diskutiert und vereinbart werden können, bevor formale Schritte unternommen werden, an denen die Schulleitung beteiligt ist. Ein gutes Verhältnis zu den Eltern ist auch deshalb wichtig, damit Vertrauen entstehen kann und gemeinsame Vorgehensweisen bezüglich unserer Verhaltenserwartungen und von Strategien zur Lösung von Probleme entwickelt werden können. Die elterliche Teilnahme in vielen Bereichen des Schullebens wird erwünscht und unterstützt. Eine solche Teilnahme fördert die Entwicklung guter Beziehungen und Eltern fühlen sich eher in der Lage mitzuwirken, wenn auf Wunsch der Schule in schwierigen Fällen ungewünschten Verhaltens ihre Unterstützung erforderlich ist.

Die Schule unterrichtet die Eltern über alle Richtlinien und Erwartungen. Wenn ein Verhalten Grund zur Sorge bereitet, werden die Eltern zu einem frühen Zeitpunkt informiert und es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, die Situation gemeinsam zu besprechen. Die elterliche Unterstützung wird ersucht, um den weiteren Vorgang durchzuplanen, der sich an den Richtlinien orientiert; weitere Disziplinierungsmaßnahmen werden mit den Eltern besprochen.

Ein vollständiges Handbuch wird den Schülern und Eltern mitgegeben. Dieses soll gelesen und zu Beginn des Herbstterms bzw. nach der Anmeldung an der Schule unterschrieben werden.

## Zum Schluß

Ein positives Herangehen an Benehmen und Disziplin ist wesentlich effektiver als eine negative, konfrontative Herangehensweise. Herzliche und freundliche Beziehungen unter allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sind die beste Voraussetzung für gutes soziales Benehmen. Grenzen sollten früh gesetzt werden. Sind diese einmal eingeführt, können positives Verhalten und Disziplin erwartet und mit großzügigem Lob beantwortet werden.

## Bullying Report Form

To be filled in as soon as possible after the incident and given to the Head Teacher

Completed by:

Time:

Date:

Reported by (if different to person above)

CATEGORY (brief description)

Verbal abuse:

Threats:

Sexist / Racist:

Violence:

VICTIM(S)

Name(s):

Class:

Injury / Treatments

WITNESSES

Name(s):

Post / Class:

PERSON RESPONSIBLE FOR BULLYING

Name(s):

Class:

CIRCUMSTANCES (including where and when incident(s) occurred):

ACTION TAKEN (to be filled in by Head Teacher / Deputy Head Teacher):

OUTCOME (as a result of monitoring - pupils, parents, staff):